



Von der Spurensuche zum Stolperstein

Ilona Zeuch-Wiese hat mütterlicherseits jüdische Urgroßeltern, ihre Großmutter war jüdisch und mit einem Nichtjuden verheiratet, ihre Mutter nach der Nazibegrifflichkeit Halbjüdin. Sie wird zum einen über ihre Schwierigkeiten berichten, als Angehörige der 3. Generation mit ihrer Großmutter und ihrer Mutter ins Gespräch zu kommen über den Alltag und das Schicksal ihrer jüdischen Verwandten während der Zeit des Nationalsozialismus und beschreiben, welche nachhaltigen Folgen das Verschweigen und die Verdrängung von Ausgrenzung, Demütigung, Deportation und Überleben ihrer Familienmitglieder auf ihr eigenes Leben hatten und haben. Zum anderen stellt sie die Ergebnisse ihrer Recherche zum Leben und Sterben ihrer jüdischen Familienmitglieder nach deren Deportation vom Bahnhofs Grunewald nach Theresienstadt, Auschwitz und Riga vor und wie sie heute der nie gekannten Familienmitglieder öffentlich und nachhaltig u. a. durch Stolpersteine gedenkt.

Ilona Zeuch-Wiese, geb. 1946; Berufsausbildung, Abendgymnasium, Lehrerstudium, Promotion im Bereich Historischer Pädagogik. Realisierung schulhistorischer Ausstellungen („Hilfe Schule!“, „Heil Hitler, Herr Lehrer“), Regieassistentin und Aufnahmeleiterin beim Film, Organisatorin von Kunstausstellungen, langjährige Pressesprecherin und Leiterin der PR-Abteilung des Bundesinstituts für Berufsbildung. Als Mitglied des Vereins „frag doch! Verein für Begegnung und Erinnerung e.V.“ engagiert sie sich für die Ausstellung „Wir waren Nachbarn“ im Rathaus Schöneberg und hat dafür das Ausstellungsalbum „Berta Markus“ zum Schicksal ihrer jüdische Urgroßmutter erarbeitet.

In Verbindung mit dem Projekt
„Nachhaltige BücherboXX am Gleis 17“

Dr. Ilona Zeuch-Wiese
Spuren suchen – oder:
wie ich meine jüdische Familie fand

Eine mutige Recherche und ein erschütternder Bericht

Am Klavier: Professor Karl Heinz Wahren
am **Sonnabend, d. 27. Okt. 2012 um 19.00 Uhr**

Wir laden herzlich ein - mit anschließendem Umtrunk

Gaby und Konrad Kutt

KunstStücke Grunewald
Trabener Str. 14 b
14193 Berlin

(nahe S-Bhf. Grunewald)

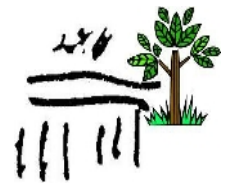
Tel.: 030-891 51 24

oder 0173 601 491 2

E-Mail: konrad@kutt.de

Um Anmeldung wird gebeten.

Ein freiwilliger Kostenbeitrag von 10,-- € ist willkommen.



Das Projekt BücherboXX
am Gleis 17 wird gefördert
von der ...



Einladung